



Vorlesung: Informationsgesellschaft u. Globalisierung I
Dozent: Prof. Dr. Dr. F.-J. Radermacher
Dozent: Dr. Halit Ünver

Übung Teil 2: BIP, ICT und Demographie

Allgemeine Informationen

Die Übung findet im O27/123 statt. Eine Vorleistung wird zur Klausurteilnahme nicht benötigt. Dennoch soll darauf hingewiesen werden, dass sowohl Inhalte der Vorlesungen, Übungen, Zusatzmaterialien und Literatur klausurrelevant sind.

Die Besprechung dieses Übungsblattes findet am Mittwoch, den 16.11.2016 statt.

Aufgabe 1: Bruttoinlandsprodukt

- 1.1 Wie ist das Bruttoinlandsprodukt definiert? Wie lautet die Grundgleichung des BIP?
- 1.2 Welche Möglichkeiten bestehen zur Ermittlung des BIP?
Welche Faktoren sind in den unterschiedlichen Methoden enthalten?
- 1.3 Würden Sie zur Ermittlung des BIP-Wachstums das reale oder nominale BIP als Berechnungsgrundlage heranziehen? Begründen Sie!
- 1.4 Welche Kritikpunkte lassen sich gegen das Konzept des BIP vorbringen?
- 1.5 „Durch die Nutzung energieeffizienter Autos können wir den Energieverbrauch senken und die Umwelt schonen“
 - Welcher Effekt schränkt obige Aussage ein? Erläutern Sie anhand dieses Beispiels!
 - Wie könnte diesem Effekt entgegengewirkt werden?
- 1.6 In der Vorlesung wurde der Begriff Leapfrogging erläutert. Erläutern Sie, wie Umweltverschmutzung und globaler Erwärmung durch ‚leapfrogging‘ entgegengewirkt werden könnte.



Vorlesung: Informationsgesellschaft u. Globalisierung I
Dozent: Prof. Dr. Dr. F.-J. Radermacher
Dozent: Dr. Halit Ünver

Aufgabe 2: ICT und Demographie

- 2.1 In der Vorlesung wurde die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik anhand verschiedener Anschlussraten (Internet, mobiles Internet, etc.) für 2000 – 2010 erläutert. Wenn Sie die letztjährige Zusammenfassung des *„Measuring the Information Society Report“*¹ ansehen, wie haben sich die einzelnen Raten im Zeitraum 2010 – 2015 entwickelt?
- 2.2 Welche Unterschiede (quantitativ) gab es im Jahr 2014 bezüglich der Geschwindigkeit und des Preises von Breitband-Internetanschlüssen (fixed broadband) zwischen entwickelten Ländern, Entwicklungsländern und den am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs)?
- 2.3 Kann bei Betrachtung der Daten aus Aufgabe 2.2 gesagt werden, dass sich die weltweite Digitale Kluft bei Internet-Breitbandanschlüssen verringert?
- 2.3 In den am wenigsten entwickelten Ländern dient häufig noch ein Modem (256 kbps) als Internetanschluss. Bitte berechnen Sie die Zeit, die man mit einem solchen Modem benötigt, um einen Film DVD (4 GB) herunterzuladen?

¹ <http://www.itu.int/en/ITU-D/Statistics/Documents/publications/misr2015/MISR2015-ES-E.pdf>